

Anfahrt

Die Geschäftsstelle des Netzwerks Palliativmedizin Essen, die Kliniken Essen-Mitte, Evang. HuysSENS-Stift, das Ambulante Tumorzentrum Essen und das Schulungszentrum der Johanniter-Unfall-Hilfe liegen im Essener Stadtteil Bergerhausen, Nähe B 227 (Ruhrallee) und der Abfahrten der A 40 (Essen-Huttrop) und B 52 (Essen-Süd).

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns ab Hauptbahnhof Essen mit dem Schnellbus SB Linie 15 Huttropstraße, der S6 und der Straßenbahn 105 Bahnhof Süd, sowie mit dem Bus 160/161 Töpferstraße.



Kontakt

Netzwerk Palliativmedizin Essen

Arbeitsgruppe der ATZ gGmbH

Henricistraße 40-42
45136 Essen

Telefon: 02 01/174-4 99 99
Telefax: 02 01/174-4 99 90

info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de
www.netzwerk-palliativmedizin-essen.de

Ihre Ansprechpartner

in der Geschäftsstelle

Marion E. Badem
Nadine Dorn

Bankverbindung

Ambulantes Tumorzentrum gGmbH

Sparkasse Essen

BLZ 360 501 05

Kto-Nr. 232 389

IBAN DE60 3605 0105 0000 2323 89

SWIFT/BIT SPESDE33XXX

Verwendungszweck:

Netzwerk Palliativmedizin Essen



Basis Curriculum „Palliative Care

120 h Fortbildung für psychosoziale Berufsgruppen
nach Müller, Kern, Aurnhammer, Uebach

08.10.-12.10.2018 (Block 1)

18.02.-22.02.2019 (Block 2)

20.05.-24.05.2019 (Block 3)

Ambulantes Tumorzentrum Essen

Henricistraße 40-42, 45136 Essen

Basis Curriculum „Palliative Care“

Basis Curriculum „Palliative Care“ 120 h Fortbildung für psychosoziale Berufsgruppen nach Müller, Kern, Aurnhammer, Uebach

Das ganzheitliche Betreuungskonzept Palliative Care hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität von Menschen mit lebensbedrohlichen Erkrankungen und deren Angehörigen zu erhalten bzw. zu verbessern. Im Rahmen dieses Kurses fließt disziplinübergreifend das Fachwissen medizinischer, pflegerischer, sozialer, seelsorglicher und therapeutischer Berufe mit ein. Das vermittelte Basiswissen bietet die Grundlage für die erforderliche Haltung im Umgang mit diesen Menschen und für ein besseres Verständnis der einzelnen Disziplinen untereinander. Neben der Vermittlung von Fachwissen wird Raum gegeben, sich der eigenen Haltungen bewusst zu werden und persönliche Erfahrungen zu reflektieren. Der Kurs umfasst 120 Stunden, verteilt auf drei Wochentermine. Er ist Voraussetzung für psychosoziale Mitarbeiter zur Tätigkeit in Rahmen der palliativen Komplexbehandlung und des palliativen Dienstes.

Diese Weiterbildung richtet sich an Sozialarbeiter, Sozialpädagogen, Psychologen, Theologen u.a., die eine Koordinatorentätigkeit anstreben. Sie entspricht den Anforderungen einer „Palliative-Care-Weiterbildungsmaßnahme für andere fachlich qualifizierte Personen“ gemäß §39a SGB V.

Der Kurs kann nur als Gesamtkurs besucht werden.

120 Stunden Fortbildung

Die Fortbildungsveranstaltung wird von der Bildungsakademie am Universitätsklinikum Essen und dem Netzwerk Palliativmedizin Essen gemeinsam durchgeführt.



Universitätsklinikum Essen



Inhalt (laut Curriculum)

- Grundlagen der Palliativmedizin und Hospizarbeit
- Behandlung von Schmerzen und anderen belastende Symptomen (Symptomkontrolle)
- Psychosoziale Beratung und Betreuung
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Ethische und rechtliche Fragestellungen
- Spirituelle Aspekte
- Teamarbeit
- Selbstreflexion als impliziertes Thema

Kursleitung:

Christine Bode

Palliative Care Zertifikat, Evang. Diakonin, Kursleitung Palliative Care (DGP) Moderatorin der Palliativen Praxis, Systemische Beraterin nach DGSF, Koordinatorin in der Hospizarbeit

für Psychosoziale Berufsgruppen

Kurskennung

BKPS_2018

Teilnehmerzahl

Mindestens 8, maximal 12 Personen

Termine

jeweils von 8.30 bis 15.45 Uhr

08.10.-12.10.2018 (Block 1)

18.02.-22.02.2019 (Block 2)

20.05.-24.05.2019 (Block 3)

Ort

Raum 1 im Sockelgeschoss
Ambulantes Tumorzentrum Essen
Henricistraße 40-42
45136 Essen

Kosten

Die Gesamtkosten betragen pro Person
1200,00 Euro

Zertifikat

der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Anmeldung

NPE Geschäftsstelle

per Post, Fax oder Email bis **20. August 2018**